

BEZIRKSJUGENDSINGEN 2017

EINE SERIE DER NÖN



1 Der Chor von Organisatorin Monika Valdhaus – sie unterrichtet an der Volksschule Kollnitsch – eröffnete das Bezirksjugendsingen auf der Bühne in der Sparkassegasse. Fotos: Jennifer Hochmayer (5), Sandra Frank (5)



1 Die Schüler der Ravelsbacher Volksschule liebten ihren Auftritt im Landespflegeheim entgegen. Für einen Hingucker sorgte das selbst gebastelte Bühnencostume der Kinder.



1 Der Oberstufenchor des EBG Hollabrunn verstand es, mit Sounds aus dem High School Musical perfekte Stimmung in der Fußgängerzone zu verbreiten.



1 Im Landespflegeheim lauschten Richard Hög, Karl Wilfing, Erwin Bernreiter und Direktor Karl Reiser (v.l.) gemeinsam den Chören. Foto: Pfaffeneder



Er hatte die Menschenmenge in der Fußgängerzone fest im Griff und sorgte, wenn nötig, für entsprechende Ruhe: Moderator Manfred Langer.

Großaufgebot an Sängern

1 Am Freitagnachmittag wuselten etwa 530 Schüler durch die Bezirkshauptstadt. Grund dafür war das Bezirksjugendsingen, welches die Pädagoginnen **Monika Waldhaus** und **Maria Langer** federführend organisiert hatten: 19 Schulchöre zeigten ihrem Publikum, was sie gesanglich drauf haben. Acht Chöre begeisterten auf der Bühne im Garten des Landespflegeheims ihre Zuhörer. Über die abwechslungsreichen Auftritte besonders erfreut waren natürlich die Bewohner des Pflegeheims, die nicht

nur die Gesangs- und Tanz- einlagen der Schüler, sondern auch die launige Moderation von **Helmut Hörmann** genossen.

Genauso wie ihre Kollegen im Landespflegeheim trotzten die elf Chöre, die auf der Bühne in der Sparkassegasse auftraten, dem kurzen Regenschauer gleich zu Beginn des großen Sing-Events. „Ihr habt den Regen weggesungen!“, lobte **Valdhaus** die jungen Sänger, die sich von den Regentropfen nicht beeindrucken ließen und motiviert weiter sangen.

Die „bunten und frischen“ Beiträge, wie Moderator **Manfred Langer** die Einlagen der Schulen bezeichnete, wurden vom Publikum mit viel Applaus honoriert. Den Kindern und Jugendlichen sah – und hörte – man an, dass sie gern auf der Bühne standen. Es kamen nämlich nicht nur die Stimmen zum Einsatz, sondern auch verschiedene Instrumente und Accessoires bei Choreografien. Landesrat **Karl Wilfing** lauschte den Hollabrunner Chören übrigens ebenso gespannt wie Landtagsabgeordneter **Richard Hög** und Bildungsmanagerin **Brigitte Ribisch**. Sie alle teilten die Meinung von Stadtschef **Erwin Bernreiter**, die er beim großen Schlussingen am Hauptplatz verkündete: „Ich

bin begeistert!“ Ihm waren die „vielen fröhlichen Gesichter, die durch den Gesang zusammengefunden haben“, nicht entgangen. Pflichtschulinspektor **Josef Fürst** lobte das Durchhaltevermögen der Sänger und Zuseher, die dabei geblieben sind, als der Regen über die Stadt zog. „Ich bin sehr, sehr stolz auf euch. Ihr habt den Menschen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert“, beobachtete er bei den unzähligen Zuhörern, vor allem aber bei den Bewohnern des Pflegeheims. Für ihn ein klares Zeichen, dass Musik verbindet. Wie sie verbindet, das zeigte sich beim Schlussingen aller Chöre. Die Musik-



Mehr Fotos auf hollabrunn.NÖN.at

1 Das große Schlussingen am Hollabrunner Hauptplatz – das von allen Chören bestritten wurde – leitete **Bernadette Elisakes Tuzar** (Mitte) mit Kollegin **Karoline Schöbinger**.



1 Die Mädls der Neuen Mittelschule Retz nutzten den Garten des Hollabrunner Pflegeheims, um den Besuchern eine tolle Tanzvorführung zu zeigen.



1 Dass die Kinder der Göllersdorfer Volksschule gern vor Publikum singen, das war im Garten des Landespflegeheims zu hören.



1 Alle Schüler formierten sich zu einem Chor: Dass das funktioniert, zeigte die VS Guntersdorf.



1 Bereit für ihren großen Auftritt am Freitag waren auch die Schüler des Hollabrunner ZIS.



1 Die Kinder der Volksschule Haugsdorf gaben alles: Gesanglich und bei der Choreografie.